



fo(u)r exchange -

in Nürnberg/ Fürth, München, Freiburg und Mannheim

Austauschresidenzen im Rahmen des Projektes 'Aus drei mach vier' des Netzwerks Tanz Süd

Bewerbungen bis: 30.06.2024
Auswahl und Benachrichtigung: bis 30.07.2024

Durchführung: November – Dezember 2024, pro Residenz 10 – 14 Tage

Die Partner*innen im Netzwerk

Um die Sichtbarkeit des Zeitgenössischen Tanzes im süddeutschen Raum strukturell zu verbessern, arbeiten Tanzzentrale der Region Nürnberg mit Sitz in Fürth und die Tanz Tendenz München seit 2022 zusammen und haben einen Residenzaustausch initiiert. Als Kooperationspartner*innen in Baden-Württemberg schließt das Projekt die Städte Mannheim (EinTanzHaus und Schwindelfrei Festival) und Freiburg (Tanznetz Freiburg) ein. Darüber hinaus engagieren sich die vier Projektpartner*innen mit weiteren süddeutschen Akteur*innen im Netzwerk Tanz Süd.

Förderer

Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und gefördert durch Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach (ARGE).



Was bieten wir?

- insgesamt vier Residenzen in den vier Partnerstädten
- bis zu vier Mitwirkende pro Residenz
- Probenräume für 10 bis 14 Tage. Genaue Daten werden in Abstimmung mit den Künstler*innen festgelegt.
- pro Residenz maximal 4.200 Euro stipendienähnliche Förderung (Bewerber*innen bitte an Tagessatz [Honoraruntergrenze](#) des BFDK orientieren)
- Pauschale für Fahrtkosten bis zu 300 Euro pro Residenz
- Organisation von Künstlerwohnungen oder Zuschuss zu den Unterkunftskosten
- Unterstützung durch Organisation und Öffentlichkeitsarbeit für die Residenzen
- Fotodokumentation der öffentlichen Präsentation
- Austauschmöglichkeiten mit Kolleg*innen am Residenzort
- Teilnahme oder eigenes Angebot für Workshops / Profitrainings möglich und erwünscht

Wen suchen wir?

Choreograf*innen und Tanzschaffende aus Nürnberg/ Fürth, München, Freiburg und Mannheim, die:

- großes Interesse an Vernetzung und Austausch mit der regionalen Tanzszene an einem Residenzort, der nicht ihr Arbeits- und Lebensmittelpunkt ist, mitbringen
- ein überzeugendes kurzes Konzept/ Ideenskizze und eine künstlerische Arbeitsbiografie einsenden
- zur Teilnahme an Arbeitstreffen im Residenzzeitraum bereit sind, bei denen künstlerische und strukturelle und kulturpolitische Themen der jeweiligen freien Tanzszenen betrachtet und diskutiert werden
- eine öffentliche Präsentation und/ oder andere Formate öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Erarbeiteten (Workshop, Diskussion o.ä.) in den Proberäumen während oder am Ende einer Residenz gestalten wollen

Wie bewerbe ich mich?

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Bewerbungsfrist ist der 30.06.2024, 23:59 Uhr.

Die Bewerbungen können in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.

Die Bewerbung erfolgt per Bewerbungsformular unter <https://forms.gle/Tg7gNqNBgR2ovaSm8>. Zusätzlich können Verlinkungen zu Bild- und/oder Videomaterial (YouTube, Vimeo, etc.) erfolgen (max. drei Links).

Zeiträume der Residenzen:

München: zwischen 01.11. und 14.11.2024 – Showing im side.kicks Festival 14.-16.12.2024

Nürnberg/ Fürth: zwischen 11.11. und 01.12.2024

Freiburg: zwischen 18.11 und 01.12.2024 - Showing am 30.11.

Mannheim: zwischen 25.11. und 08.12.2024

Der genaue Zeitraum wird jeweils individuell zwischen den Residenzorten und ausgewählten Künstler*innen abgestimmt.

Die Abschlussveranstaltung findet am 15.12.2024 in Fürth statt.

Wer wählt aus?

Die Auswahl treffen jeweils mindestens zwei Personen aus der künstlerischen Leitung bzw. den Vorständen der Projektpartner*innen an den vier Residenzorten.

FAQ / Häufige Fragen und Antworten

Fragen zur Bewerbung

F: Kann ich mich bewerben, auch wenn ich noch studiere?

A: Wer mit professionellem Anspruch künstlerisch tätig ist und nebenbei noch studiert, kann sich bewerben.

F: Ich würde meine Bewerbung gerne postalisch einsenden. Ist das möglich?

A: Nein, bitte sendet Eure Bewerbung ausschließlich über das Formular ein.

F: Braucht es Empfehlungsschreiben?

A: Nein, es braucht keine Empfehlungsschreiben.

F: Gibt es Bewerbungsgespräche?

A: Nein, es sind keine Bewerbungsgespräche geplant.

F: Nach welchen Kriterien wird die Bewerbung beurteilt?

A: Ist das Vorhaben überzeugend dargestellt? Kann die Residenz die Gruppe bei ihrem Vorhaben tatsächlich voranbringen? Wie dringlich ist die Residenz für die Gruppe im Vergleich zu anderen Gruppen? Gibt es ein Interesse am Austausch mit der lokalen / regionalen Szene am Residenzort?

F: Können mehrere Bewerbungen eingereicht werden?

A: Nein, es kann nur eine Bewerbung eingereicht werden.

F: Wann erfahre ich, ob ich teilnehmen kann?

A: Die Teilnehmenden werden spätestens bis 30.07.2024 informiert.

F: Gibt es die Möglichkeit auf ein Feedback, wenn meine Bewerbung abgelehnt wurde?

A: Das ist leider aus zeitlichen Gründen nicht möglich.

Fragen zur Durchführung

F: Gibt es Betreuungsmöglichkeiten für mein Kind?

A: Leider können wir keine Kinderbetreuung anbieten.

F: Sind die Arbeitsräume barrierefrei?

A: Leider sind die Arbeitsräume nur teilweise barrierefrei. Bitte sprecht uns zu Euren Bedarfen an. Bitte wendet Euch an die Ansprechpersonen in der jeweiligen Stadt: München - Ingrid Kalka kalka@tanztendenz.de, Freiburg: Tobias Steiner tobias.steiner@tanznetz-freiburg.de, Mannheim: Eva-Maria Steinle eva-maria.steinle@eintanzhaus.de, Nürnberg: Susanna Curtis - post@susanna-curtis.de

F: Sind die Menschen, mit denen ich im Rahmen der Residenz zu tun habe, mit Themen wie Rassismus, Ableismus und Genderidentitäten vertraut und entsprechend sensibel in der Zusammenarbeit?

A: Die Beteiligten an den Residenzorten haben dazu unterschiedliche Wissensstände.

Fragen zum Budget

F: Ist es möglich, mein Projekt durch weitere Drittmittel anteilig mit zu finanzieren, z.B. wenn ich mit mehr Künstler*innen arbeiten möchte?

A: Ja, eine Ko-Finanzierung über Dritte ist grundsätzlich möglich.

F: Werden Kosten für Fahrt und Übernachtung übernommen?

A: Es gibt eine Pauschale für Fahrtkosten von 300 Euro pro Residenz. Darüber hinausgehende Kosten müssen selbst bzw. aus Drittmittel getragen werden. Die Übernachtungen werden individuell gewährleistet bzw. bezuschusst.

F: Gibt es ein Budget für Technik und Material?

A: Für die Residenzen gibt es kein zusätzliches Technik- oder Materialbudget.

Fragen zur Präsentation

F: Wie soll die Präsentation der Residenz aussehen?

A: Wir wünschen uns Arbeitspräsentationen / Work In Progress Showings / Lecture Performances, die auf einen Dialog und Austausch mit den Besucher*innen ausgerichtet sind. Es werden keine fertigen Aufführungen oder Kurzstücke angestrebt. Die genaue Form soll jeweils mit den Verantwortlichen der Residenzorte abgestimmt werden.

F: Unsere gemeinsame Arbeitssprache ist Englisch. Muss die Präsentation auf Deutsch sein?

A: Die Präsentation kann auf Englisch sein. Bitte spricht uns an, damit wir gemeinsam einen Weg finden, sie auch Personen zugänglich zu machen, die kein Englisch sprechen.

F: Wie oft werden die Präsentationen gezeigt?

A: Jede Präsentation findet vorraussichtlich einmal statt.

F: Werden die Präsentationen gefilmt oder fotografiert?

A: Die Präsentationen werden durch eine beauftragte Person fotografiert. Die Videoaufnahme muss individuell abgestimmt werden.